

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 14

Rubrik: Theater : Repertoire vom 4. bis 11. April 1897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Weggis. Die Pension Lützelau ist eröffnet.
In Brückenberg wird ein grosses Hotel erbaut.
Oppeln. Das Hotel zum Zwinger wurde für 75,000 Mk. verkauft.
Rheinfelden. Hotel und Soolbad Schützen mit Dépendence ist eröffnet.
Die Betriebseröffnung der Monte Generoso-Bahn hat am 1. April stattgefunden.
Eichstätt i. B. Herr Karl Schenkel übernahm von seinem Vater das Hotel Adler.
Pilsen. Hr. Mathias Kraft übernahm von der ersten Pilsener Aktien-Brauerei das Hotel Pilsener Hof.
Eisenach. Das Hotel zum halben Mond, gegenwärtig geschlossen, kaufte für 115,000 Mk. ein Herr Heimann aus Koburg.
Zittau i. S. Dem Gasthof-Besitzer Hanske in Herwigsdorf wurden mittels Einbruchs 1800 Mk. bares Geld gestohlen.
Scharbeutz. Herr Kaufmann Steffens aus Hamburg kaufte für 136,000 Mk. das Hotel Augustusbad hier von Dr. Happe.
Krummhübel i. Rieseng. Das Hotel zur Schneekoppe wird durch einen mit allem Komfort versehenen Neubau vergrössert.
Bex-les-Bains. Le Grand Hôtel des Salines, le Grand Hôtel des Bains et l'Hôtel-Pension Crochet sont ouverts depuis 1. Avril.
Neuhaldensleben. Das Hotel zum goldenen Stern wurde in der Zwangsversteigerung für 90,500 Mark einer Brauerei zugeschlagen.
Salzungen. Das Hotel zum Löwen im Bad Liebenstein wurde von der hiesigen Vereinsbrauerei um 50,000 Mark käuflich erworben.
Hannover. Herr Groene, Oberkellner aus Norden, kaufte das „Sohn'sche Hotel“ auf der Insel Juist. Der Kaufpreis beträgt 83,000 Mk.
Wolfenbüttel. Das Hotel Deutsches Haus wurde um die Summe von 230,000 Mk. von einem Bauunternehmer in Braunschweig angekauft.
Genua. † Am 12. März starb hier infolge eines Herzschlages der Hoteller Marini, früherer Besitzer des „Grand Hôtel Continental“ in Mailand.
Capolago. Wie wir vernehmen, übernimmt Hr. Clericetti von Hotel Schweizerhof in Lugano gleichzeitig noch den Betrieb des Hotel du Lac in Capolago.
Ohligs. Das Hotel Kaiserhof wurde vom langjährigen Oberkellner des Hotel Pologne in Amsterdam, Hrn. Viktor Biermann, angekauft. Uebernahme 1. Mai d. J.
Franzensbad. Seitens der Stadt soll eine Anleihe von drei Millionen Gulden aufgenommen werden, um alle Badehäuser, Quellen u. s. w. für die Stadt anzukaufen.
Posen. Das Hotel Viktoria ist auf 12 Jahre verpachtet worden. Der Pachtpreis soll die ersten drei Jahre 14,000 Mk. und von da ab 16,000 Mk. jährlich betragen.
Bern. Der durch den Brand im Bahnhof Bern verursachte Gebäudeschaden ist, wie verlautet, von der amtlichen Schatzungskommission auf Fr. 152,130.55 geschätzt worden.
Sibirien. Eine amerikanische Gesellschaft hat bei der russischen Regierung um die Genehmigung zum Bau grosser Gasthäuser längs der sibirischen Eisenbahn nachgesucht.

Regensburg macht mit dem Projekt eines Luftkurortes Ernst. Die Gemeinde wird die nötigen Anlagen erstellen und Zimmer sind bereits in genügender Zahl angeboten worden.
Basel. (Einges.) Infolge Nichteinhaltens der Kaufbedingungen seitens des Käufers bleibt das Hotel St. Gottard-Terminus nach wie vor im Besitz der seitherigen Inhaber, Gebrüder Lippert.
Charmey (Freib.) Das Hotel du Sapin, Besitzer Herr L. Burtcher, wird für nächsten Sommer eine Vergrösserung erfahren, zudem wird ein neues Nebengebäude für die Wintersaison eingerichtet werden.
Stockholm. Im Hinblick auf die im Sommer in Stockholm stattfindende Ausstellung werden daselbst z. Z. 14 neue Hotels mit zusammen 450 Zimmern eingerichtet. Drei davon sollen ersten Ranges sein.
Baden-Baden. Herr Friedrich Lambach hat den vor einigen Jahren abgegebenen, an der neuen Promenade in der Nähe der Friedrich- und Augusta-Bäder gelegenen Gasthof „Petersburger Hof“ wieder selbst übernommen.
Quedlinburg. Das Hotel zum bunten Lamm wurde aus der Konkursmasse für 170,000 Mk. an den früheren Besitzer, Herrn Herrn. Sachtleben verkauft. Der in Konkurs geratene letzte Besitzer N. hatte 195,000 Mk. bezahlt.
Tondern. Der Besitzer des Hotels „Stadt Hamburg“, Andresen, verkaufte dasselbe an den Hoteller Eichner aus Flensburg, Schützenhof, für 168,000 Mk. mit Antritt 1. April d. J. Herr Andresen wird die Verwaltung der Bäder auf Amrum übernehmen.
Freiburg i. B. Das „Hotel zum Römischen Kaiser“, hier, wurde um die Summe von 300,000 Mark an Herrn Schmutz, Sohn des Besitzers vom „Breisgauerhof“, verkauft. Uebernahme am 1. Mai. Joh. Schmutz senior verpachtete sein Hotel „Breisgauerhof“ für 8000 Mk. jährlich.
Vulpera. Die „Hotelgesellschaft Waldhaus“ teilt uns mit, dass die in letzter Nummer gebrachte, der „Neuen Zürcher Zeitung“ entnommene Nachricht vom Rücktritt des Direktors des Waldhaus Vulpera, Hrn. Kaspar Pinösch, auf falschem Gerichte beruht, was wir hiemit gerne berichtigen.
Montreux. Die Bergbahn Glion-Rochers de Naye wird vom 1. April an bis nach Caux zirkulieren. Von dort aus werden mit einer Mannschaft von 100 Arbeitern die Schneeräumungsarbeiten eifrig betrieben werden, so dass man hofft, bis Ende April die ganze Linie dem Verkehr übergeben zu können.
Schnellzüge nach Sibirien. Schnellzüge von Moskau nach den äussersten Punkten der sibirischen Bahn, soweit sie bis jetzt gebaut ist, sollen nach einer Meldung russischer Blätter im Frühjahr in Verkehr gestellt werden. Die Züge werden sich aus Waggons aller drei Klassen und aus einem Restaurationswagen zusammensetzen.
St. Moritz. Der Winterkurverein hatte bekanntlich für gemeinsame Reklame für den Winter die Initiative ergriffen und auf letzten Freitag einen Besprechungsabend anberaumt. Die Initiative wurde verdankt und ein Komitee bestellt, das zu handeln einer später abzuhaltenden Versammlung entsprechende Vorschläge auszuarbeiten hat.
Ouchy. Die Seilbahn Lausanne-Ouchy wird bekanntlich mit Wassergewicht getrieben. Es kam darum wiederholt vor, dass im Falle von Wassermangel oder von Defekten an der Leitung der Betrieb eingestellt werden musste. Jetzt hat die Gesellschaft eine Dampfmaschine aufstellen lassen, die in solchen Fällen die Wasserkraft ersetzen soll.
Uetliberg. Durch Uebernahme eines Restes der bei der öffentlichen Emission nicht gezeichneten Aktien der Uetlibergbahn durch den bisherigen Besitzer des Uetliberg, Hrn. Landry in Neapel, ist der Kauf des Uetliberg-hotels nun doch zur Thatsache geworden. Die vom Verwaltungsrat projektierten Verbesserungen und Verschönerungen werden sofort in Angriff genommen werden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. März bis 19. März 1897: Deutsche 714, Engländer 519, Schweizer 269, Holländer 78, Franzosen 89, Belgier 83, Russen 72, Oesterreicher 25, Amerikaner 46, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 33, Dänen, Schweden, Norweger 25. Angehörige anderer Nationalitäten 11. Total 1964, darunter waren 61 Passanten.
Zu Haarlem wurde eine Aktiengesellschaft unter der Firma „Pension Königin Emma, Sanatorium und Badhotel“ mit einem Grundkapital von 200,000 Fl. gegründet. Für Bau und Einrichtung sind 140,000 Fl. und für Betriebskapital 10,000 Fl. vorgesehen. 50,000 Fl. Aktien sollen vorläufig im Portefeuille behalten werden, 50,000 Fl. sind zu begeben und 100,000 Fl. zur öffentlichen Subskription gestellt. Im Prospekt werden die voraussichtlichen Einnahmen auf mindestens 225,000 Fl., die Ausgaben auf 125,000 Fl. veranschlagt und eine Dividende von stark 5 Prozent als wahrscheinlich hingestellt.
Grosse Scheidegg-Bahn. Im November 1895 stellten die Herren Franz Joseph Bucher in Kerns und Elias Flotron in Meiringen das Gesuch um Erteilung der Konzession für eine elektrische Eisenbahn von Meiringen über die Grosse Scheidegg nach Grindelwald. Sie berechnen die Anlagekosten auf vier Millionen, die Rendite auf 5.5 Prozent. Die Dorfgemeinde Meiringen und Ingenieur Studer in Thun nahmen daraufhin das frühere Projekt einer Grosse Scheidegg-Bahn der Herren Studer und Ritschard von 1890 wieder auf und bewarben sich ebenfalls um die Konzession. Eine Einigung dieser beiden Gruppen von Petenten war nicht zu erzielen; die Bundesversammlung hat daher den Streit der beiden Konkurrenzprojekte zu entscheiden. Der Bundesrat beantragt, dem Konzessionsgesuch der Herren Bucher und Flotron zu entsprechen und auf das Begehren der Dorfgemeinde Meiringen und des Herrn Ingenieur Studer nicht einzutreten.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Theater.

Repertoire vom 4. bis 11. April 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Die Räuber*, Trauerspiel. Sonntag 7^{1/2} Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*, Oper. Montag 7^{1/2} Uhr: *Die verkaufte Braut*, Oper. Mittwoch 7^{1/2} Uhr: *Die Hochzeit des Figaro*, Oper. Donnerstag 7^{1/2} Uhr: *Die verkaufte Braut*, Oper. Freitag 7^{1/2} Uhr: *Maria und Magdalena*, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: *Der Hergotschützer von Ammergau*, Volksstück. Sonntag 7^{1/2} Uhr: *Die lustigen Weiber von Windsor*, Oper.
Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.
Stadttheater Zürich. Sonntag 4 Uhr: *Die Götterdämmerung*, Oper. Montag 7^{1/2} Uhr: ** Hamlet*, Trauerspiel. Mittwoch 7^{1/2} Uhr: ** Die versunkene Glocke*, Schauspiel. Donnerstag 7^{1/2} Uhr: ** Macbeth*, Trauerspiel. Freitag 7^{1/2} Uhr: *Die lustigen Weiber von Windsor*, Oper. Samstag 7^{1/2} Uhr: *Die versunkene Glocke*, Schauspiel. Sonntag 7^{1/2} Uhr: *Der Prophet*, Oper.
 * Herr Hofburgschauspieler E. Robert v. Wien a. G.

➔ Hiezu eine Beilage. ➔

Foulard-Seide

Fr. 1. 20

bis 6.55 per Meter

in den neuesten Dessins und Farben

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40 — 22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 10.80 — 77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ 1.20 — 6.55	Seiden-Bengalines	„ 2.15 — 11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Crisallignes, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

74 Bahnhofstrasse Zürich und Hotel Schwert

Cigarren-Import-Haus

BASEL Max Oettinger St. Ludwig

HOTELIERS kaufen die besten

Rhein- & Mosel-Weine

garantirt rein bei J.F. Zickwölf BASEL

Vertretung und direkter Versandt von G. WINCKLER, Weinhandlung, Kreuznach (Rheinl.), Stattd. 1891

Hôtel à vendre à Alger.

Excellent petit hôtel, bonne clientèle, long bail, pourrait convenir pour dame seule. S'adresser sous chiffre H. c. 1982 X à l'agence de publicité Hansenstein & Vogler, Genève. [1196]

Hotel-Herd,

3,20 m. lang und 1,10 m. breit, mit 3 Bratöfen, Kupfer-Cylinder etc., so gut wie neu, wird billig verkauft durch J. J. Preisig, Kochherdfabrikant, Zürich. [1297]

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke Gesetzl. geschützt. 951)

Garantierte Naturweine.

Feiner rot. griech. Tischw.	100 Ltr. Fr. 26.50
Span. rot. Couppierwein	100 „ 32.50
Weiss. Tischw. hochf.	100 „ 28.—
Südp. Weissw. sehr stark	100 „ 38.—
Echt Medicin-Malaga,	16 Literfäss „ 15.50

Bereits neue, stark in Eisen gebundene Weinfässer, 600 Liter haltend, Fr. 14.50
J. Winiger, Boswyl (Aargau.)
 (H 1531 Q) [1226]

Union Helvetia

Verein schweizer. Hotelangestellter

empfiehlt sich zur Vermittlung von nur tüchtigem Hotelpersonal aller Branchen und beiderlei Geschlechts. Spezialbureau für 957

Pa. Köche, Portiers, Kellner jeder Kategorie.

TELEPHON. Adresse für Briefe u. Telegramme: **Union Helvetia, Luzern.**

W. Philippi, Wiesbaden.

Aufzüge für Personen, Waren, Spelsen, Wäsche. Elektrisch oder Hydraulisch. Vorzug: ruhiger Gang, kolnerlei Stöße bei Abfahrt. Projekte und Kostenvoranschläge erteilen: 885

Passavant-Iselin & Co., Basel
 Allein-Vertreter für die Schweiz.